


**Rückvermeisterung**

 Gewerke ziehen positive Bilanz **Seite 4/5**
**DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND**

 Ausgabe 17 | 5. September 2025 | 77. Jahrgang | [www.dhz.net](http://www.dhz.net)

 Verkaufte Auflage: 511.539 Exemplare (IVW II/2025) | **Preis: 4,00 Euro**

## Auf nach Herning

Nach Handball- und Eishockey-Weltmeisterschaft richtet das dänische Herning das nächste Großevent aus: die EuroSkills vom 9. bis 13. September. Team Germany tritt bei der Europameisterschaft der Berufe mit 32 Fachkräften in 28 Disziplinen an. Zum ersten Mal dabei sind die Schreiner. Moritz Wagner (Foto) aus dem bayerischen Weißenhorn tritt in der Disziplin Möbelschreiner und Lutz König aus Tiefenthal (Bayern) als Bauschreiner an. „Ich freue mich auf den Wettbewerb, auf die Stimmung und darauf, andere Menschen kennenzulernen“, sagt Moritz Wagner. Während seine Toolbox bereits auf dem Weg nach Dänemark ist, versucht sich der 25-Jährige in den letzten Tagen vor der Abreise zu entspannen und zu regenerieren. Erst seit einem knappen Jahr ist klar, dass der Deutsche Meister von 2023 am Wettbewerb, der 18 Stunden verteilt auf drei Tage dauert, teilnimmt. „Ich versuche, gelassen an die Aufgaben zu gehen, aber natürlich habe ich Ambitionen. Schließlich brenne ich für meinen Beruf.“ **Seite 2**

Foto: Friedemann Hinsche



## Betriebe melden deutlich mehr Azubis

 Angespannte Lage der Industrie und KI-Konkurrenz treiben Lehrlinge ins Handwerk – Tausende Stellen noch offen **VON KARIN BIRK**

Viele junge Menschen sehen im Handwerk eine interessante Berufsperspektive und beginnen hier ihre Ausbildung. „Das Handwerk bleibt auch 2025 eine starke Karriereoption“, sagt der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Jörg Dittrich, mit Blick auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen neuen Ausbildungsverträge im Juli 2025. Diese Entwicklung könne sich in den nächsten Wochen noch fortsetzen, da man bis in den Herbst hinein eine Ausbildung starten könne und es noch viele offene Stellen gebe. Das zeigen überdies die Zahlen der vergangenen Wochen.

So sind auch in Bayern zuletzt weitere neue Ausbildungsverträge hinzugekommen. Insgesamt starten Anfang September rund 22.100 junge

Menschen eine Ausbildung im bayerischen Handwerk, ein Plus von 3,2 Prozent. „Wir freuen uns, dass sich wieder viele junge Leute für eine Ausbildung entschieden haben, die krisenfest und kreativ, anspruchsvoll und abwechslungsreich ist“, erklärt Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT). Und um keine Zeit zu verlieren, wollen die Bayern angesichts der noch rund 7.900 offenen Lehrstellen im Handwerk sofort mit der Phase der Nachvermittlung beginnen.

In Baden-Württemberg verzeichnet das Handwerk mit insgesamt 16.326 neuen Lehrverträgen ein leichtes Plus von insgesamt 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Das Handwerk ist krisensicher, KI-fest und bietet den Weg bis zur Selbstständigkeit“, sagt Rainer Reichhold, Präsi-

dent des Spitzenverbands Handwerk BW. Viele Jugendliche setzten bewusst auf eine Ausbildung mit sicheren Perspektiven und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Gleichzeitig bleibe die Fachkräftesicherung eine der größten Herausforderungen.

In Hessen konnten bis Ende Juli insgesamt 6.543 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen werden, ein Plus von rund drei Prozent. Als Grund für den Zuwachs nennt Andreas Haberl, Geschäftsführer in der Handwerkskammer Wiesbaden, die schlechtere wirtschaftliche Lage in der Industrie, das damit verbundene gestiegene Interesse an einer Ausbildung im Handwerk und generell das zunehmende Bewusstsein der Schulabgänger, dass eine handwerkliche Tätigkeit nicht so schnell durch KI

ersetzt werden kann. Bis zum Stichtag Mitte November kommen in Hessen erfahrungsgemäß noch mehr als ein Drittel an weiteren Verträgen hinzu.

Eine positive Bilanz zum Ausbildungsstart ziehen die sächsischen Handwerkskammern in Dresden und Chemnitz. So haben in der Kammer Dresden 2.058 junge Menschen einen Lehrvertrag unterschrieben. Das ist ein Plus von 3,2 Prozent. In den vergangenen fünf Jahren habe die Zahl kontinuierlich erhöht werden können, betont Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski. Auch im Kammerbezirk Chemnitz halte der positive Trend an, sagt Handwerkskammerpräsident Frank Wagner. Insgesamt meldet die Kammer 2.084 neue Ausbildungsverträge. Ein Plus von 7,8 Prozent.

In Thüringen konnten bis Ende August 571 (Vorjahr: 527) neue Ausbildungsverträge im Kammerbezirk Südthüringen und 693 (708) im Kammerbezirk Ostthüringen verzeichnet werden. Im Kammerbezirk Erfurt wurden bis Ende August 1.510 (1.395) neue Ausbildungsverträge registriert. Das ist ein Plus von 8,2 Prozent für Erfurt.

In Halle in Sachsen-Anhalt wurden bis Ende August mit 1.264 ähnlich viele neue Ausbildungsverträge unterzeichnet wie im Vorjahr (1.276). „Insbesondere das vom Land geförderte Schülerpraktikum im Handwerk unterstützt Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufswahl und der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz“, sagte der Präsident der Handwerkskammer Halle, Thomas Keindorf. **Seite 2**

**DHZ** Deutsche Handwerks Zeitung

Sichern Sie sich wöchentlich die Chance auf ein exklusives **MEISTER-Paket**

**JETZT teilnehmen!**  
[dhz.net/gewinnspiel](http://dhz.net/gewinnspiel)

**SATIRE**

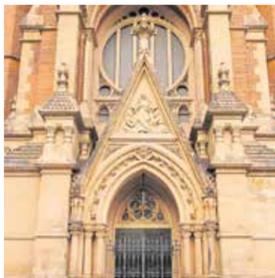
## Es geht um die Wurst – und mehr

Ein Rezept gegen die Wirtschaftsflaute scheint nicht in Sicht. Dabei mangelt es der neuen Regierung nicht an Ideen. Ernährungsminister Alois Rainer versucht es gleich mit einem ganzen Buch voller Rezepte. Aber können uns Weißwurst-Lauch-Gratin und neumodische Wraps der „politique cuisine“ wirklich aus der Misere helfen? Wir werden es wohl nicht herausfinden. Das Werk des Metzgermeisters wurde bei einem Computerversturz zerstört. Auch die schon gedruckten Exemplare sind spurlos verschwunden.

Bayerns Ministerpräsident lässt hingegen nichts anbrennen. Markus Söder isst direkt vor der Kamera, sodass jeder live dabei sein kann. Einfach volksnah. Hier eine Bratwurst im Stadion, dort ein Weißbier im Festzelt oder schnell einen Burger im Dienstwagen: der Genussbotschafter gewährt ehrliche Einblicke in seinen prall gefüllten Terminkalender. Als Ausgleich scheinen üppige Diäten mehr als verdient. Aber Söder hat Heißhunger. Auf das urbayerische Nationalgericht: Döner. Eigentlich ziemlich nahelegend, dreht der sich doch auch gerne um die eigene Achse. Womöglich winkt sogar eine Zweitkarriere als Kebab-Boss. Das Logo mit dem CSU-Chef als Dönermann am Drehspeiß und dem Schriftzug „Söder Kebab“ ist beim Patentamt schon mal vorsorglich eingetragen. Ob sein Buddy Robert Habeck bald mit einem Veggie-Döner nachziehen wird? Die Gerüchteküche brodel. **sg**

### Handwerkergottesdienst in Chemnitz

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Unter dieser Jahreslosung aus dem Brief an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 21 laden Kirche, Handwerk und die Kulturhauptstadt Europas zum Sächsischen Handwerkergottesdienst am 28. September um 11 Uhr in die St.-Petri-Kirche Chemnitz ein. Der Gottesdienst ist eine offene Einladung an alle – ob aus dem Handwerk, aus Kirche oder Stadt, aus Chemnitz oder von weiter her. Jeder ist herzlich willkommen, sich von der Kraft des Glaubens und der Gemeinschaft stärken zu lassen. **DHZ**



Offen für alle: die St.-Petri-Kirche auf dem Opernplatz in Chemnitz. Foto: St.-Petri-Kirchgemeinde

### Transferpreis geht an Oederaner Bäckerei

Ende Juni wurden die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation verliehen. Dabei wurde die Bäckerei Möbius aus Oederan mit dem Transferpreis 2025 in der Kategorie „Kooperation“ gemeinsam mit dem Fraunhofer IVV für ihr Projekt „Wissensmanagement-System für handwerklich geprägte Lebensmittelhersteller“ ausgezeichnet.

Der Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern ging an die Tischlerei Artefact aus Dresden für ihr „Barrierefreies Hochbeet“. **DHZ**



Die Ausgezeichneten des Sächsischen Transferpreises. Foto: futureSAX GmbH

**ONLINE**


Foto: maranso - stock.adobe.com

**BWA: So lesen Handwerker ihre Erfolgswahlen richtig**  
Früh erkennen, wo man Geld verdient oder verliert. Diese Spalten zählen, diese Fallstricke lauern. [www.dhz.net/bwa](http://www.dhz.net/bwa)



# HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

## Meisterbriefe versilbert

Ehrung für fast 300 Meisterinnen und Meister nach 25 Jahren

Das Jahr 2000 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes – doch für 295 Handwerkerinnen und Handwerker im Kammerbezirk Chemnitz war es das Jahr, in dem sie ihre Meisterprüfung abgelegt haben. Von der Handwerkskammer Chemnitz bekommen sie nun nach 25 Jahren ihren Silbernen Meisterbrief.

Mit der Verleihung des Silbernen Meisterbriefes möchte die Handwerkskammer die Leistung der Handwerksmeisterinnen und -meister stärker ins Licht der Öffentlichkeit rücken und sie persönlich für ihren Einsatz würdigen. Angeschrieben werden alle selbständigen Meisterinnen und Meister, die in der Handwerksrolle eingetragen sind.

### In Unternehmen, Kammer oder Festhalle?

Die Meisterinnen und Meister können selbst wählen, wie sie ihren Silbernen Meisterbrief überreicht haben möchten: entweder im Rahmen einer Festveranstaltung am 20. September (mit Begleitperson) im Stadtpark Frankenberg, bei einem Betriebsbesuch im Unternehmen oder in Verbindung mit einem Rundgang durch die Ausbildungswerkstätten in der Geschäftsstelle der Handwerkskammer Chemnitz bzw. auch in der Außenstelle in Plauen.

Für die Übergabe im Geschäft entschied sich beispielsweise Ofen- und Luftheizungsbauer Andreas Wache aus Chemnitz. Den Silbernen Meisterbrief überbrachte in diesem Fall Kammermitarbeiterin und Ausbildungsberaterin Kristin Weber, denn beide hatten in den letzten Monaten öfter miteinander zu tun. Wache bildet regelmäßig Auszubildende aus. Nicht immer problemlos, wie er zugibt. Dann holt er sich den Rat und die Unterstützung von Kristin Weber ein.

### Rekordhalter bei Meisterbriefen 2000: das Kfz-Handwerk

Aus den Zahlen geht ganz klar hervor: Im Jahr 2000 war der Meisterabschluss-Favorit der Kraftfahrzeugtechniker. 80 Meisterinnen und Meister bekamen hier ihren Meisterbrief. Danach folgten die Installa-



Meister- und Betriebsjubiläum feierte Familie Vogler in Döbeln: (v.l.) Peter Vogler, Claudia Vogler-Bergmann und Matthias Vogler stoßen auf die Ehrungen an.

Foto: Robert Werner

teure und Heizungsbauermeister mit 69 Abschlüssen und die Maurer und Betonbauer mit 62 Abschlüssen.

### Freunde fürs Leben

Frank Hörl, Frank Schwab und Klaus-Peter Steudel haben sich beim Meisterlehrgang der Installateur- und Heizungsbauermeister kennen gelernt und sind seitdem gut befreundet. Später gründeten alle drei ein Unternehmen – Frank Schwab führt heute seines in Oberhermsgrün im Vogtland, Frank Hörl seines in Selb, Klaus-Peter Steudel seines in Treuen. Frank Schwab erinnert sich gern an den Meisterkurs zurück – aber auch an die 2000er-Jahre danach: „Wir haben uns bei Aufträgen lange gegenseitig unter-



*Wir haben uns bei Aufträgen lange gegenseitig unterstützt und ausgeholfen, wenn zum Beispiel Großaufträge nur gemeinsam machbar waren.“*

**Frank Schwab**  
Installateur- und Heizungsbauermeister

stützt und ausgeholfen, wenn zum Beispiel Großaufträge nur gemeinsam machbar waren.“ Zur Übergabe des Silbernen Meisterbriefes wünschten sie sich deshalb einen gemeinsamen Termin in der Handwerkskammer. Und obwohl Klaus-Peter Steudel dann aus persönlichen Gründen zum Übergabetermin nicht kommen konnte, haben Frank Hörl und Frank Schwab ihr Jubiläum gemeinsam sehr genossen.

### Doppeltes Jubiläum

Gleich doppelt Grund zur Freude gibt es, wenn neben dem Meister- auch noch ein Betriebsjubiläum ansteht. So geschehen Anfang Juli bei Vogler Augenoptik und Hörgeräteakustik in Döbeln. Inhaberin Claudia Vogler-

Bergmann erhielt vor 25 Jahren ihren Meisterbrief als Hörgeräteakustikerin. Zudem durfte sie die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Bestehen des Betriebs, den Vater Peter Vogler einst gründete, entgegennehmen. Längst hat sich das Team, das zwei Hochwasserkatastrophen überstand, auch überregional einen Namen gemacht und zählt heute zu den Top 100 der Hörgeräteakustiker in Deutschland.

Tipp: Der Silberne Meisterbrief kann auch auf Antrag des Betriebes für angestellte Meister oder Meisterinnen ausgestellt werden. Fragen dazu beantwortet in der Handwerkskammer Chemnitz gern Ute Seifert.

**Ansprechpartnerin:** Ute Seifert, Tel. 0371/5364-237, u.seifert@hwk-chemnitz.de

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Beschlüsse genehmigt

Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz genehmigte mit Schreiben vom 14. August 2025 den Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz vom 28. Juni 2025 (Beschluss im Umlaufverfahren) die „70. Ergänzung zum Vollzug der Vorschrift über die Durchführung von überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen vom 02.11.1991 in der Fassung vom 19.11.2016. Der Beschluss trat mit der Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer Chemnitz am 25.08.2025 in Kraft. Auf Wunsch können die Beschlüsse auch an die Mitgliedsbetriebe versendet werden. Ansprechpartnerin: Anja Kreische-Anker, Tel. 0371/5364-149, a.kreische@hwk-chemnitz.de Nachzulesen ist der Wortlaut der Beschlüsse im Internet unter [www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen](http://www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen).

#### Sport frei!

##### #BeActive Chemnitz 2025

Der Verein für Turnen und Ball-sportarten Chemnitz und der Sächsische Turn-Verband laden am 27. September zu #BeActive in die Richard-Hartmann-Halle Chemnitz ein. Bei gemeinsamem Aerobic, Aroha und Yoga kann jeder Interessierte kostenfrei mitmachen. Das Programm krönt die Sportgala des Sächsischen Turnverbandes mit einer Abendshow. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [vtbchemnitz.de](http://vtbchemnitz.de) und [stv-turnen.de](http://stv-turnen.de).

**Ansprechpartnerin:** VTB Chemnitz, Annett Wagner, [annett.wagner@vtbchemnitz.de](mailto:annett.wagner@vtbchemnitz.de)

### NACHRUF

#### Manfred Müller

Bäckermeister und Konditor Manfred Müller ist am 10. Mai 2025 im Alter von 94 Jahren verstorben. Manfred Müller war von 1978 bis 1989 Obmann der Berufsgruppe der Bäcker in Chemnitz. Später wurde er zum Ehrenobermeister der Bäckerinnung Chemnitz ernannt. Der Handwerkskammer bleibt er als Gründungsmitglied des Gewerberates im Jahr 1997 in Erinnerung. Wir werden sein Andenken mit Dankbarkeit in Ehren halten.

Zum Tod von Manfred Müller sprechen wir seiner Familie im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und des Gewerberates der Handwerkskammer Chemnitz unser aufrichtiges Beileid und Mitgefühl aus.

Präsident Frank Wagner  
Hauptgeschäftsführer  
Markus Winkelströter und  
Gewerbersvorsitzender  
Johannes Rösch

### IMPRESSUM

**HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ**

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195,  
Tel. 0371/5364-234,  
[m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de](mailto:m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de)  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Markus Winkelströter



25 Jahre Meisterbrief und 25 Jahre Freundschaft zelebrierten die Installateur- und Heizungsbauermeister Frank Schwab (li.) und Frank Hörl.

Foto: Romy Weisbach



Andreas Wache und seine Frau freuten sich über Besuch aus der Handwerkskammer.

Foto: Romy Weisbach

## Jetzt online: Leistungen der Handwerksrolle

handwerk.digital vereinfacht Meldungen und Änderungen

Das bundesweit geltende Onlinezugangsgesetz (OZG), mit dem Verwaltungsleistungen digitalisiert werden, soll Bürgern und Unternehmen die Möglichkeit bieten, Verfahren von Behörden online nutzen zu können. Dabei wird nach dem „Einer-für-alle“-Prinzip vorgegangen. Dies bedeutet, dass ein Bundesland eine Online-Leistung entwickelt und diese alle anderen Bundesländern zur Mitnutzung anbietet.

Die Freie und Hansestadt Bremen hat dabei unter dem Titel „handwerk.digital“ verschiedene, die Handwerksrolle betreffende Online-Formulare entwickelt. Mit Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz steht allen drei sächsischen Handwerkskammern jetzt auch dieser Online-Dienst zur Verfügung. Folgende Leistungen können dabei genutzt werden:

- Eintragung in die Handwerksrolle
- Anzeige und Bestellung der Betriebsleitung/Betriebsleitererklärung
- Erteilung von Ausnahmebewilligungen zur Eintragung in die Handwerksrolle nach § 8 und § 9 Abs. 1 HwO
- Erteilung von Ausübungsberechtigungen für zulassungspflichtige Handwerke nach § 7a und § 7b HwO
- Löschung des Handwerksbetriebes
- Anzeige der Abberufung der Betriebsleitung
- Anzeige der Änderung der persönlichen Daten

- Eintragung in das Verzeichnis der Personen nach § 90 Abs. 3 und 4 HwO
- Löschung eines Handwerks
- Änderung der Daten in der Handwerksrolle
- Löschung der Betriebsstätte
- Eintragung der Betriebsstätte
- Änderung der Adresse einer Betriebsstätte
- Änderung der Vertretungsberechtigten oder Gesellschafter
- Änderung der persönlichen Daten

Zu erreichen sind die Online-Formulare über die Homepage der Handwerkskammer Chemnitz (Stichwort: Online-Anträge OZG-Dienstleistung) sowie über das Serviceportal „Amt24“ des Freistaates Sachsen.

Um die Leistungen nutzen zu können, muss man ein Nutzerkonto anlegen. Unternehmen können sich hierfür über ihre Elster-ID registrieren. Für Bürger bestehen verschiedene Anmeldeoptionen, so zum Beispiel über die Onlinefunktion des Personalausweises, bei ausländischen Nutzern über die sogenannte EU-Identität, über die Elster-ID oder auch nur durch Festlegen eines Benutzernamens und Passwortes.

Selbstverständlich ist es auch weiterhin möglich, die entsprechenden Formulare postalisch an die Kammer zu senden. Ebenso stehen die Mitarbeiter der Handwerksrolle für Fragen jederzeit zur Verfügung.

**Ansprechpartner in der Rolle:** hwk-chemnitz.de/betriebsfuehrung/handwerks-und-gewerberolle



Lieben, was sie tun – András Nagy (links) und Sven Rehnert.

Foto: Jan Görner

## Piroschka im Stollen

Bei der Fleischerei Nagy trifft erzgebirgische Tradition auf ungarische Wurzeln

Stollen vom Fleischer? Das gibt's bei der Fleischerei Nagy in Dittersdorf. Im Rahmen der Aktion „So schmeckt Kulturregion“ der Kulturhauptstadt Chemnitz gehörte er zu den prämierten Kreationen. Vom Prinzip her gesehen wird diese Spezialität tatsächlich auch gebacken. Allerdings spielt auch Rauch dabei eine große Rolle. Die Grundlage bildet für András Nagy (richtig ausgesprochen: Andrasch Nadsch) allerdings eine Rinderbrust. Diese wird mit einer hausschlachtenen Bauernbratwurst gefüllt. Piroschka im Stollen lautet der Name für diese Kreation der Erzgebirger. Die Form ähnelt einem ganz normalen Weihnachtsstollen, wie er hierzulande typisch ist. Rohstoffe und Verarbeitung stammen aber wie András Nagys Familie aus Ungarn. Ihren Namen hat die Spezialität von einem alten Film mit dem Titel „Ich denke oft an Piroschka“. Piroschka bedeutet übersetzt einfach nur „die kleine Rote“. Im Film wallten rote Haare über die Schultern der Heldin.

### Was ist drin im Fleischstollen?

In András Nagys Stollen ist die Kolbász genannte typisch ungarische Bauernbratwurst die kleine Rote. Was aufgeschnitten so wunderschön aussieht und wahrhaft deftig schmeckt, ist das Ergebnis ausgereifter Handwerks und von Teamarbeit. Die Idee dazu hatte Sven Rehnert. Er gehört seit Jahren zur Firma und hat ein Faible für das Smoken von Fleischspezialitäten. Das Rindfleisch für die Rinderbrust ist etwa drei Kilogramm schwer. Sie kommt von „AgrarVital“

aus Berbisdorf. Nach dem Zerlegen und dem Zufügen von Gewürzen wie Salz, Pfeffer, Paprika und Knoblauch verbringt das Fleisch 24 Stunden in so genannten Tumbler. Vom Prinzip her gesehen, ist das eine Massage-Maschine für das Fleisch. Der Tumbler wechselt zwischen Vakuum und normalem Luftdruckzustand. Im Vakuum öffnen sich die Poren im Fleisch. Bei normalem Luftdruck schließen sie sich wieder. Durch den ständigen Wechsel ziehen nicht nur die Gewürze perfekt ins Fleisch ein. Es wird auch sehr zart und schmeckt intensiv. Außerdem bewirkt es den Aufschluss des im Fleisch enthaltenen Eiweißes. Das Wasser tritt aus und der so entstehende Eiweißfilm hält das Kolbász-Brät perfekt in der Tasche und hält alles zusammen. Die Kolbász besteht wiederum aus Schweinefleisch-Hack mit typisch ungarischen Gewürzen. Am Smoker wacht Sven Rehnert und passt den perfekten Zeitpunkt ab, bis Hitze und Rauch ihre Arbeit vollbracht haben. Die Kolbász behält nach dem Smoken ihre rötliche Farbe und wird somit zur Piroschka im Stollen. Serviert wird die Spezialität aufgewärmt oder kalt in dünne Scheiben geschnitten wie Aufschnitt. Bei den Kunden erfreut Sie sich zunehmender Beliebtheit.

### Vielseitig und beliebt

Die Vielzahl der ungarischen Spezialitäten ist einzigartig in der Region. Hier gibt es allein mehr als ein Dutzend verschiedene Salamisorten. Alles, was hier verkauft wird, stammt aus eigener Herstellung. Das Fleisch

kommt aus der Region. Esfleisch ist übrigens keines nötig. Die Salami hat den Beinamen „Eselswurst“ aus einem anderen Grund. „Früher hingen die Würste zum Reifen oft im Stall. Dort waren auch Esel untergebracht“, so András Nagy. In den Salami-Varianten werden Rind-, Lamm- und Schweinefleisch verarbeitet. Seine Kundschaft hat das Unternehmen nicht nur in der Region. Sie kommt auch von weiter her. Außerdem verschickt das Team wöchentlich zwischen 60 und 80 Pakete über seinen Onlineshop.

Zum Team der Fleischerei Nagy gehören mittlerweile 32 Mitarbeitende. Das Problem des Fachkräftemangels kennt Nagy in seinem Unternehmen nicht. Hier gibt es auch keine große Fluktuation unter der Mitarbeiterschaft. Einige von ihnen sind von Beginn an da. András Nagys Vater András Nagy senior hatte das Unternehmen 1992 gemeinsam mit seiner Frau Ines gegründet und danach mit ihren Töchtern Anikó und Nadine aufgebaut. 2008 wurde der erweiterte Standort in der Bahnhofstraße in Dittersdorf eröffnet. Neben der Fleischerei bietet es auch einen Imbiss.

Außerdem stattet das Unternehmen Feiern, Feste und Partys aller Größenordnungen aus. Die Vereine und Institutionen der Region verlassen sich für ihre Feste auch längst auf die Fleischerei Nagy. Das gilt sowohl für klassisches Catering für 20 Personen als auch für Großveranstaltungen mit 3.000 Gästen. Sogar Live-Kochen ist für die Dittersdorfer kein Problem.

## Insolvenz eines Partners

Veranstaltung:  
11. September

Die plötzliche Insolvenz eines Geschäftspartners kann weitreichende Folgen für das eigene Unternehmen haben - insbesondere im Handwerk, wo Vertrauen und Verlässlichkeit seit jeher die Basis erfolgreicher Zusammenarbeit bilden. Wir laden Sie herzlich am 11. September von 17 bis 20 Uhr in die Handwerkskammer zur Veranstaltung „Insolvenz eines Geschäftspartners“ ein. Wir zeigen auf, welche Warnsignale ernst genommen werden sollten, welche rechtlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen möglich sind und wie Sie sich im Fall der Fälle bestmöglich absichern. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung Ihrer unternehmerischen Widerstandskraft. Anmeldung über das Anmeldeformular im Veranstaltungstermin auf hwk-chemnitz.de.

**Ansprechpartnerin:** Mandy Proß, Tel. 0371/5364-206, m.pross@hwk-chemnitz.de

## VERGÜTUNGEN

### Empfehlung und neue Tarife

Die für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk veröffentlichten Entgelte am 9. Mai 2025 in der Deutschen Handwerks Zeitung Ausgabe 9 gelten nicht als Tarif. Es handelt sich hier nach Informationen des Unternehmensverbandes Deutsches Handwerk e.V. (UDH) um eine Empfehlung.

### Neue Vergütungen

Die Handwerkskammer Chemnitz bittet alle Ausbildungsbetriebe, nachfolgende Ausbildungsvergütungen für ihre Lehrlinge zu beachten.

### Seit 01.07.2025 für das Kfz-Handwerk (bei 37h/Woche):

- 1. Lehrjahr 1.040 Euro
- 2. Lehrjahr 1.070 Euro
- 3. Lehrjahr 1.120 Euro
- 4. Lehrjahr 1.180 Euro

### Kfz-Handwerk (bei 40h/Woche):

- 1. Lehrjahr 1.124,32 Euro
- 2. Lehrjahr 1.156,76 Euro
- 3. Lehrjahr 1.210,81 Euro
- 4. Lehrjahr 1.275,68 Euro

### Neue Mindestausbildungsvergütungssätze für Lehrverträge ab dem 01.01.2025:

- 1. Lehrjahr 682 Euro
- 2. Lehrjahr 805 Euro
- 3. Lehrjahr 921 Euro
- 4. Lehrjahr 955 Euro

**Ansprechpartnerin:** Cornelia Heinzmann, Tel. 0371/5364-157, c.heinzmann@hwk-chemnitz.de

## WIR GRATULIEREN

### Betriebsjubiläen von April bis August

#### 25 Jahre

- 01.04.2025, Malermeister Rico Lieder; Chemnitz
- 30.06.2025, Zimmerei Torsten Hofmann; Heinsdorfergrund/OT Oberheinsdorf
- 01.07.2025, Fliesenlegermeister Jochen Singer; Bad Elster

#### 30 Jahre

- 08.05.2025, Universal-Putz GmbH; St. Egidien

#### 35 Jahre

- 01.06.2025, Landtechnik Hauen-schild; Rosenbach/OT Oberpirk

#### 50 Jahre

- 01.07.2025, Gunter Flath Miniaturen; Kurort Seiffen
- 01.07.2025, Vogler Augenoptik & Hörgeräteakustik; Döbeln
- 01.08.2025, Autolackiererei Siegfried Oehme; Heinsdorfergrund

#### 100 Jahre

- 17.04.2025, Radio-Hellmuth, Inhaber Christian Hellmuth; Waldheim
- 02.06.2025, Glaserei Bauer; Crimmitschau
- 02.06.2025, Haustechnik Härtel, Inhaber Gerd Härtel; Reinsdorf

#### 125 Jahre

- Mai 2025, Metzgerei Gränitz GmbH & Co. KG; Chemnitz
- 01.07.2025, Feinbäckerei Wunderlich; Schreiersgrün

#### 130 Jahre

- 05.07.2025, Installation-Klempnerei-Heizungsbau-Flüssiggas Heiko Groß; Burkhardtsdorf/OT Meinersdorf

#### 175 Jahre

- 2025, Heil Bedachung und Gerüstbau GbR; Burgstädt



Steffen Gränitz (Mitte) sowie seine beiden Kinder Benny und Ninette Gränitz erhielten ihre Jubiläumssurkunde von Kammerpräsident Frank Wagner (links) und Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter (rechts). Foto: Fleischerei Gränitz

## Fachmesse für Elektrohandwerk

„efa:ON“ lädt 2025 nach Leipzig ein

Vom 23. bis 25. September öffnet die Fachmesse „efa:ON“ in Leipzig ihre Tore. Sie versteht sich als Plattform für Elektro-, Gebäude- und Lichttechnik in Mitteldeutschland und richtet sich an Fachkräfte und Auszubildende im Elektrohandwerk. Zentrales Element der Messe sind die Fachforen zu aktuellen Themen. Im sogenannten „efaforum“ stehen Veränderungen bei DIN-Normen, Technische Anschlussregeln (TAR), Technische Anschlussbedingungen (TAB), Arbeitsschutz und Installationstechnik auf dem Programm. Vorträge von Normenexperten, beispielsweise zu VDE-Bestimmungen oder den Anwendungsregeln 4100/4105, bieten Handwerkerinnen und Handwerkern wichtige Informationen für den Arbeitsalltag. Die betriebswirtschaftliche Seite des



Zentrales Element sind Fachforen, die aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen aufgreifen. Foto: Tom Schulze, Leipziger Messe GmbH

Handwerks und Aspekte rund um die Ladeinfrastruktur runden das Programm ab.

Im Building-Forum geht es um die Auswirkungen der Energie- und Gebäudewende. Fachbeiträge behandeln unter anderem Brandschutz in elektrischen Anlagen, Sektorenkopplung, die Digitalisierung von Ener-

giesystemen sowie Smart City-Lösungen und Lichtplanung.

Das Energy-Forum rückt die gesamte Wertschöpfungskette der Energietechnik in den Fokus, thematisiert werden Netzeinspeisung und -verteilung, Versorgungssicherheit sowie aktuelle Entwicklungen bei Software und Störlichtbögen.

Digitale Chancen für das Elektrohandwerk beleuchtet ein Digital-Forum: von Building Information Modeling (BIM) über KI-Anwendungen bis zur IT-Sicherheit.

Im Forum „messen+prüfen“ erläutern Experten aktuelle Fragen zum Prüfen elektrischer Anlagen, zu Photovoltaik und Ladeinfrastruktur.

Für Auszubildende gibt es Arbeitsschutzseminare zu Unfallverhütung auf Baustellen und an Photovoltaikanlagen. Die Anmeldung erfolgt über Ausbildungsstellen oder Innungen. Zusätzlich gibt es eine tägliche Zusatzschulung zum Thema „Aus Unfällen lernen“ für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Elektrohandwerks.

Das vollständige Programm und Hinweise zur Anmeldung auf [www.efa-on.de](http://www.efa-on.de)

## Neue Lernformen für mehr Flexibilität

Mit Online-Unterricht in sechs oder 15 Monaten zum Geprüften Betriebswirt (HwO)

Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) ist im Handwerk der Weg auf die Masterebene. Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang ist deshalb ein Abschluss auf Bachelor-Ebene wie zum Beispiel der Meisterbrief oder Kaufmännische Fachwirt (HwO). Die Bildungsinhalte werden nach dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan vermittelt. Auch die Prüfungsanforderungen folgen in allen Bundesländern einer einheitlichen Verordnung. Wie die Inhalte allerdings vermittelt werden, obliegt den Kammern bzw. Bildungseinrichtungen. An der Handwerkskammer (HWK) Chemnitz kann die Aufstiegsfortbildung in Vollzeit oder Teilzeit jeweils mit flexiblem Online-Anteil absolviert werden. Wir beantworten die wichtigsten Fragen dazu.

### Wie lange dauern Vollzeit- und Teilzeit-Lehrgang an der HWK Chemnitz?

Die Vollzeitvariante findet von jeweils Februar bis Juli in sechs Monaten statt. Die Teilzeit-Variante von Oktober bis Januar des Folgejahres innerhalb von 15 Monaten.

### Welche Unterschiede gibt es im Ablauf?

In Vollzeit findet der Unterricht jeweils drei Wochen lang montags bis freitags im virtuellen Klassenzimmer statt. In der vierten Woche ist Präsenzunterricht, wechselnd in Leipzig, Dresden und Chemnitz. Im Teilzeitkurs gibt es vor allem Online-Konferenzen im virtuellen Klassenzimmer Mittwoch- und Donnerstagabend, die einmal monatlich mit einem Präsenztag (Samstag) ergänzt werden.

### Gibt es Unterschiede in den Inhalten?

Grundsätzlich bestehen keine Unterschiede im vermittelten Stoff. Der Teilzeitkurs ist aber etwas kompakter auf 650 Unterrichtseinheiten angepasst, während der Vollzeitkurs 700 Unterrichtseinheiten vorsieht.

### Kann ich mir die Fortbildung fördern lassen?

Über das Aufstiegs-BAföG sind eine Förderung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie ein einkommensabhängiger Unterhaltskosten-Zuschuss im Vollzeit-Kurs möglich. Sprechen Sie uns gern für die Finanzierungsberatung an!

**Ansprechpartnerin:** Silke Schneider, Tel. 0371/5364-160, s.schneider@hwk-chemnitz.de

## Blick auf Ausbildungszahlen stimmt positiv

Teil II des Interviews mit Präsident Frank Wagner: Von überfälligen Reformen und verhaltenen Erwartungen

Zur Jahresmitte hat Kammerpräsident Frank Wagner in einem Interview seine Einschätzung zur aktuellen Lage abgegeben. Teil I des Interviews erschien bereits in der letzten Ausgabe. Im Mittelpunkt: der immer noch zu hohe Bürokratieaufwand. Offen bleiben aktuell vor allem Fragen zur Finanzierung notwendiger Reformen:

### Herr Wagner, wie angespannt ist Ihrer Einschätzung nach die Kassenlage?

Die Lage ist tatsächlich angespannt. Wichtig wäre aber vor allem, dass endlich mal ein Haushaltsplan beschlossen wird. Im Bund scheint sich das bis in den Herbst zu verschieben. Die Gelder werden benötigt: für Förderprogramme, berufliche Bildung oder eben bei jenen Investitionen, die nicht unter das neue Sondervermögen für Infrastruktur fallen.

In Sachsen hat man zwar einen beschlossenen Haushalt. Aber besser wird es dadurch auch nicht, denn gespart und gestrichen wird auch hier überall. Hinzu kommt: Eine Minderheitsregierung muss sich bekanntlich ihre Mehrheiten bei der Opposition zusammensuchen – sowohl beim Haushalt als auch bei Gesetzentwürfen.

### Immer noch nicht ausgeräumt sind die gegensätzlichen Positionen, wenn es um das Thema Neuverschuldung geht, wo Sie gemeinsam mit den Landräten im Kammerbezirk klare Forderungen aufgestellt haben.

Wenn uns die Landräte beschreiben, dass sie eigentlich kein Geld mehr haben, um zu investieren, dann gibt das schon zu denken. Ich kann mich daher den Forderungen der kommunalen Ebene nur anschließen, die



Zumindest die Ausbildungszahlen sind für Frank Wagner ein kleiner Lichtblick.

Foto: Detlev Müller

Möglichkeit zur Neuverschuldung durch den Freistaat zu nutzen und die damit entstehenden Mittel den Landkreisen einmalig zur Verfügung zu stellen.

### Wir halten fest: Das Handwerk steckt in einer Krise. Die strukturellen Reformen müssen kommen. Die Kassen sind leer.

Nicht das Handwerk steckt in einer Krise, sondern die gesamte Wirtschaft in unserem Land.

### Gibt's denn nichts Positives?

Der Blick auf unsere Ausbildungszahlen stimmt immer positiv. Hier ist stets ein Plus beziehungsweise mindestens das Halten des bestehenden Niveaus zu erkennen. Ein positiveres Signal der Betriebe kann es nicht geben.

### Mehr nicht?

Naja, wenn ich unsere Konjunktur-

umfrageergebnisse aus dem Frühjahr anschau, muss man schon genau suchen. Am ehesten könnte man noch als gutes Zeichen werten, dass die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr besser sind als im Vorjahreszeitraum. Wie die Lage aktuell ist, fragen wir gerade ab und stellen die Ergebnisse im Herbst vor. Eine Prognose wage ich aber.

### Das sind aber eher kleine Details als ein echter Lichtblick.

Ja, aber es sind eben Details die zeigen, dass nicht alles schlechter wird. Unabhängig von aktuellen Umfragen müssen wir ja auch stets eines festhalten: Das Handwerk stimmt sich gegen jede Krise und hat in der Vergangenheit bewiesen, dass es stets weitergeht.

**Hinweis:** Das komplette Interview ist abrufbar unter [www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/](http://www.hwk-chemnitz.de/ueber-uns/) interessenvertretung

## KURSANGEBOTE

### Motivationsschub

Auszubildende sind die Fachkräfte von morgen – ihre Förderung ist eine Investition in die Zukunft. Umso wichtiger ist es, sie von Anfang an zu begeistern und nachhaltig zu motivieren. Damit dies gelingt, braucht es ein gutes Verständnis für ihre Werte und Bedürfnisse und zugleich einen wertschätzenden Umgang, der offene Reflexion und Feedback ermöglicht. Stärken Sie mit diesem Seminar Ihre pädagogischen Führungskompetenzen und erarbeiten Sie konkrete Ideen und Handlungsoptionen für Ihr Unternehmen. Zielgruppe sind Interessenten mit Ausbildungsbezug, Ausbilder in der betrieblichen Ausbildung und Ausbildungsbeauftragte.

### Auszubildende begleiten, führen und motivieren

- Termin: 21. Oktober 2025, 8 bis 15 Uhr
- Ort: HWK Chemnitz
- Gebühr: 160 Euro

**Ansprechpartnerin:** Jana Gaudich, Tel. 0371/5364-185, j.gaudich@hwk-chemnitz.de

### Konstruieren mit AutoCAD 3D

Die Teilnehmer dieses Drei-Tage-Kurses sind nach dem Lehrgang in der Lage, Projekte mit AutoCAD selbstständig in 3D-Ausführung zu realisieren. Praxisprojekte vermitteln Wissen über AutoCAD im dreidimensionalen Raum. Dabei werden die Konstruktionstechniken wie auch die Konfiguration behandelt. Zielgruppe sind AutoCAD-Anwender, die bereits Kenntnisse im 2D-Bereich haben.

### Konstruieren mit AutoCAD 3D

- Termin: 22. bis 24. Oktober 2025, jeweils 8 bis 15 Uhr
- Ort: HWK Chemnitz
- Gebühr: 460 Euro

**Ansprechpartnerin:** Elfi Krieger, Tel. 03741/1605-24, e.krieger@hwk-chemnitz.de



Im Teilzeitkurs gibt es vor allem Online-Konferenzen im virtuellen Klassenzimmer. Foto: Shutterstock/Dean Drobot/fizkes



**HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ**

# DEIN BESTES PROJEKT. DU.

**MEISTERKURSE**

**Auffrischkurs Mathematik für Meisterschüler**  
03.11. – 06.11.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder**  
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)  
14.11.2025 – 27.06.2026, Teilzeit in Zwickau  
05.01.2026 – 26.03.2026, Vollzeit in Chemnitz  
12.01.2026 – 26.03.2026, Vollzeit in Plauen  
07.04.2026 – 25.06.2026, Vollzeit in Chemnitz  
24.08.2026 – 09.06.2027, Teilzeit in Chemnitz  
25.08.2026 – 07.07.2027, Teilzeit in Plauen  
28.08.2026 – 03.07.2027, Teilzeit in Chemnitz  
29.08.2026 – 12.06.2027, Teilzeit in Freiberg  
01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Chemnitz  
01.09.2026 – 20.11.2026, Vollzeit in Plauen  
04.09.2026 – 19.06.2027, Teilzeit in Zwickau  
11.09.2026 – 26.06.2027, Teilzeit in Annaberg-Buchholz  
24.10.2026 – 23.06.2027, Online (Mo – Mi) mit Präsenz in Chemnitz (Sa, 1x monatlich)

**FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR**

**Drechsler- und Holzspielzeugmacher**  
24.08.2026 – 02.07.2027, Teilzeit in Seiffen

**Fahrzeuglackierer**  
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

**Feinwerkmechaniker**  
27.11.2026 – 18.12.2027, Teilzeit in Chemnitz

**Fliessen-, Platten- und Mosaikleger**  
03.09.2027 – 29.09.2028, Teilzeit in Chemnitz

**Konditor**  
08.06.2026 – 05.02.2027, Teil- und Vollzeit in Chemnitz

**Maler und Lackierer**  
07.11.2025 – 26.06.2027, Teilzeit in Chemnitz

**Maurer und Betonbauer**  
01.12.2025 – 05.06.2026, Vollzeit in Chemnitz

**Musikinstrumentenmacher**  
27.02.2026 – 27.02.2027, Teilzeit Markneukirchen

**Straßenbauer**  
09.10.2026 – 24.03.2028, Teilzeit in Chemnitz

Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

**FORTBILDUNGSLERHÄNGE**

■ **BETRIEBSWIRTSCHAFT, RECHT, MARKETING UND PERSONAL**

**Geprüfter Betriebswirt (HwO)**  
23.02.2026 – 17.07.2026, Online in Vollzeit mit Präsenztagen 1 x monatl. eine Woche wechselnd in Chemnitz, Leipzig und Dresden  
10.10.2026 – 20.01.2028, Online in Teilzeit (Mi und Do) und 1 x monatl. Präsenztage in Chemnitz

**Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HWK)**  
09.01.2026 – 12.12.2026, Teilzeit in Chemnitz

**Vom Mitarbeiter zur Führungskraft**  
10.09.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Facebook als Erfolgsportal für das Handwerk**  
17.09.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach DSGVO**  
22.09. – 24.09.2025, Online

**3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger**  
20.01. – 22.10.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Auszubildende begleiten, führen und motivieren**  
21.10.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Ausbildung zum Brandschutz- und Evakuierungshelfer**  
23.10.2025, Vollzeit in Plauen

■ **METALL- UND SCHWEISSTECHNIK**

**Internationaler Schweißfachmann (IWS)**  
10.10.2025 – 26.06.2026, Teilzeit in Chemnitz

**Konstruieren mit AutoCAD 3D**  
22.10. – 24.10.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

**DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung**  
laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

■ **SANITÄR, HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK, ELEKTRO- UND UMWELTECHNIK**

**Einstellen von Öl- und Gasfeuerstätten**  
29.09. – 01.10.2025, Vollzeit in Chemnitz

**Gebäudesystemtechnik KNX/EIB – Grundkurs mit Zertifikatsprüfung**  
20.10. – 24.10.2025, Vollzeit in Chemnitz  
23.03. – 27.03.2026, Vollzeit in Chemnitz

**Gebäudeenergieberater (HWK)**  
28.11. – 30.05.2026, Teilzeit in Chemnitz

**BIS ZU 75% FÖRDERUNG VON KURS- UND PRÜFUNGSKOSTEN MIT AFBG**

**MEISTERKURS Metallbauer**  
21.08.2026 – 10.07.2027, Teilzeit in Chemnitz  
10.05.2027 – 02.09.2027, Vollzeit in Chemnitz

**DAS HANDEWERK**

ANSPRECHPARTNERIN Silke Schneider | Telefon: 0371 5364-160 | E-Mail: s.schneider@hwk-chemnitz.de | [HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM](http://HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM)